

Die Partei der Generationen Kreisverband Erding



Name: Peter Rippler
Amt : Kreisvorsitzender
Straße :Rotkreuzstr. 62d

PLZ Ort :85435 Erding

Tel.: 08122 2275971
Email rrp-erding@email.de

Bayerischer Rundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts
Rundfunkplatz 1
80335 München
Über E-Mail info@br-online.de

Zu Händen
Herrn Intendant Prof. Dr. Thomas Gruber

Sendung Kontrovers Bayerisches Fernsehen am 19.05.2010 um 21Uhr15
„Kampf der Generationen - Der neue Egoismus der Alten“
Manuskript in BR-Online

Schreiben von BR Dr. Gerhard Fuchs i.A. 14.06.2010

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Thomas Gruber,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben durch Dr. Fuchs vom 14.Juni 2010.
Erlauben Sie mir, zu diesem Schreiben einige Anmerkungen zu machen.

Das Wort Generationenhetze benutzte ich im Zusammenhang mit dem Interview von zwei älteren Mitbürgern in der Sendung Kontrovers, die so niemals repräsentativ sind und nur dem Zweck dienen, Stimmung jung gegen alt zu machen.

In dem Schreiben wird behauptet, dass die Studie von H. Wilkoszweski, über die imaginäre Kindergelderhöhung, für die Wissenschaft neue Erkenntnisse gebracht hat. Dies mag durchaus so sein, allerdings gebe ich zu bedenken, dass die Qualität der Studie zumindest diskutierbar ist und das Ergebnis geradezu Fehlinterpretationen herausfordert. So könnte man natürlich auch aus der Studie schließen, dass mit zunehmendem Alter die Sorgen ansteigen, demnächst in Altersarmut abzugleiten und so diese Gruppe um Ihre eigene Grundversorgung besorgt ist. Andere soziale Anliegen werden dann natürlich zurückgestellt. Im Gegensatz dazu, werden sich sicher auch junge Eltern mehr um die Kindergelderhöhung Gedanken machen als um die Altersarmut. Dazu braucht man keine Studie!

Hier sei die Frage erlaubt, wer hat eigentlich diese Studie finanziert und wer hat Interesse an dieser, bei Kontrovers gezeigten, Interpretation.

Viel Phantasie gehört auch dazu, wie im Schreiben propagiert, die Vorschläge des CDU-Politikers Koch, bei der Bildung und Forschung zu sparen, mit den „Kampf der Generationen“ gleichzusetzen.

So setzt sich z.B. die Rentnerinnen und Rentnerpartei für ein kostenloses Studium ein, denn es ist uns durchaus bewusst, dass Bildung unser wichtigster Rohstoff für die Zukunft ist.

Sorgfältige Recherchen zur Meinungsbildung, wie im Schreiben explizit aufgeführt, sehen anders aus.

Wie im Schreiben richtig dargestellt ist Kontrovers ein Meinungsmagazin. Das heißt, es versucht, Meinungen und Denkmuster zu beeinflussen. In einer Demokratie ist dies eine außerordentlich wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Gerade das öffentlich-rechtliche Fernsehen sollte deswegen ein Vorbild an Verantwortung und Fairness sein. Wenn es, wie in dem Schreiben dargestellt, Ihre Absicht war, deutlich zu machen, dass es der falsche Weg ist, alt gegen jung auszuspielen oder gar den Generationenvertrag in Frage zu stellen, dann ist Ihren Redakteuren dies leider in keinster Weise gelungen.

Zudem möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass die in der Sendung aufgestellte Behauptung „der Staat unterstützt die Rentenkasse mit Steuergeldern“ falsch ist. Gerade der BR als meinungsbildender Sender sollte diese bewusst verbreitete Lüge einmal aufgreifen und an die Öffentlichkeit bringen. Es ist eine Schande, dass laufend riesige Summen aus der Rentenkasse genommen werden, um damit versicherungsfremde Leistungen zu bezahlen. (Seit 1960 über 600 Milliarden) Alles auf Kosten der Beitragszahler und Rentner, jüngstes Beispiel dieser generationsübergreifenden Ungerechtigkeit ist die Ghetto-Rente, die auch aus der Rentenkasse bezahlt werden soll.

Wenn in dem Schreiben, als Beweis für die Richtigkeit o. a. Behauptung, die Herren Raffelhüschen und Rürup zitiert werden, so spricht das für sich. Es ist allgemein bekannt, dass beide Herren im Vorstand von Versicherungskonzernen sitzen und an jedem Versicherungsabschluss mitverdienen.

Zum Abschluss möchte ich an Sie und die Redakteure von Kontrovers appellieren, seien Sie fair und denken Sie an Ihre Verantwortung die Sie gegenüber der Gesellschaft haben.

Für eine weitere Zusammenarbeit z.B. versicherungsfremde Leistungen stehe ich/wir gerne zur Verfügung.

*Peter Rippler
Kreisvorsitzender
Rentnerinnen und Rentner Partei Erding*